

UNTERNEHMENSANALYSE

Stephan Appel

Datum: 10.10.2011

An:

KSH Capital Partners AG
Herrn Frank Schneider
Herrn Andreas Müller
Valentinskamp 24
20354 Hamburg

Tel.: 040 31 11 25 08

Fax: 040 31 11 22 00

Seiten: 2

Von: Stephan Appel, Jaspersdiek 7, 22399 Hamburg,
Tel.: 0 40 - 40 97 25, Fax: 0 40 - 40 98 66
Email: check-appel@t-online.de; www.check-analyse.de

Falls Sie keine klare Kopie erhalten, rufen Sie bitte: 0 40 - 40 97 25 an.

CHECK – Branchenstudie: Transparenz und Mittelverwendungskontrolle bei Öl- und Gasbeteiligungen 2011

Sehr geehrter Herr Schneider,
sehr geehrter Herr Müller,

wir freuen uns, unsere Studie zur Anlegerfreundlichkeit durch Transparenz und Mittelverwendungskontrolle bei Öl- und Gasbeteiligungen aktualisieren zu können. Im Rahmen einer Vortragsreihe konnten wir Mitte des Jahres unsere Studie bundesweit vorstellen. Im Vergleich zum letzten Stand vom Beginn dieses Jahres, haben einige Anbieter „nachgelegt“ und deutlich mehr Einblicke in ihr Fondsgeschäft gewährt. Es konnte teilweise gezeigt werden, dass kaufmännische Entscheidungen durch gründliche Vorarbeit und versierte Kompetenz unterlegt wurden. Daher könnte sich die Rangfolge in unserer Rankingtabelle neuerlich verschieben. Vertriebsseitig wurde der Studie großes Interesse entgegengebracht!

Im Rahmen der aktuellen Vergleichsstudie der am KG-Markt initiierten Öl- und Gasbeteiligungen möchten wir wieder die Kriterien Transparenz und Mittelverwendungskontrolle zum Kernmaßstab unserer vergleichenden Betrachtung erheben. Dabei sind wir – wie immer - bemüht, dem spezifischen Charakter jedes Investments angemessen gerecht zu werden. Wir bitten Sie daher, einige Fragen zu Ihrem aktuellen oder abgeschlossenen Angebot zu beantworten.

Wäre es Ihnen möglich, binnen einer Woche unsere Fragen zu bearbeiten? Selbstverständlich können wir die Fragen auch fernmündlich durchgehen, um den Bearbeitungsprozess zu vereinfachen/beschleunigen. Wir bieten außerdem an, vor Ort Einsicht in Unterlagen zu nehmen (CHECK-Audit), die Sie vielleicht diskret behandelt haben möchten.

1. Könnten wir die 2 Gutachten zu der technischen und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit der für den Fonds zunächst vorgesehenen 24 Erweiterungsbohrungen neuer Erdölquellen einsehen?.
2. Wie hoch ist die historische Performance des Feldes?
3. Kaufpreis als Vielfältiger der Jahresproduktion der Bohrungen: wo würden wir hinkommen?
4. Welchen WI-Anteil erwirbt der Fonds an den Mineralgewinnungsrechten?
5. Würden Sie uns eine Produktionsperformance der bereits produzierenden Quellen zukommen lassen?
6. Liegen Quartalsberichte, Ergebnisprotokolle vor, die diesen Einblick gewähren?
7. Wie hoch ist der Anteil an Investitionen in Gasquellen in beiden Fonds, gemessen am Kommanditkapital?

UNTERNEHMENSANALYSE

Stephan Appel

8. Welchen Erfahrungshintergrund kann Mextex vorweisen? Liegen dazu Beschreibungen vor?
9. Laut der Railroad Commission hat Mextex im ersten Halbjahr 13,964 Barrel Öl, 41,518mcf Erdölgas und 65,166mcf GW Gas gefördert. Davon stammen 11,937 Barrel Öl und 17,929 mcf Erdölgas aus einer Quelle (Field No. 32142200) der Fort Terret Ranch. Drei weitere produzieren (derzeit/noch?) nicht.
10. Gibt es laut Ihren Ertragsberechnungen eine Break-Even-Schwelle, ab der sich die Gasförderung für den Fonds lohnt?
11. Von fünf MexTex-Quellen auf der Fort Terrett-Ranch werden von drei Quellen Produktionszahlen gemeldet. Zwei sind derzeit stillgelegt (Produktion 01-06/2011 laut Railroad Commission = 0)? Wenn ja, warum?
12. Wie hoch ist die Investitionsquote der beiden Vorgängerfonds bezogen auf den Gesamtaufwand?
13. Mit welchem Kapital ist der Operator Mextex an den Quellen/Erweiterungsbohrungen beteiligt? Laut Prospekt ist Mextex in der Startphase überproportional an den Kosten beteiligt.
14. Falls Sie das Zielkapital der Gesellschaft auf USD 25 Mio. erhöhen: über welche Pipeline verfügt Mextex, um das erhöhte Investitionsvolumen zu investieren?
15. Besteht eine Möglichkeit Mextex-Geschäftsbericht einzusehen?
16. Werden die Gutachterkosten entsprechend den WIs aufgeteilt und anteilig berechnet?
17. Da sowohl der Energy Fund I als auch der Energy Fund II sehr breit diversifiziert (in 442 und 439 Quellen) sind: worin begründet sich die unterschiedliche Entwicklung der beiden Fonds hauptsächlich (Fonds I unter Plan und Fonds II über Plan). Gibt es noch andere Ursachen als die durch die Wirtschaftskrise verursachte Verzögerung der Platzierung und damit die Verzögerung der Investitionen?
18. Bis Ende Juni 2011 wurden für Fonds I angabegemäß 10,95 % ausgeschüttet. Wie viel war prospektiert? Aus welchen Produktionsergebnissen stammt das Kapital für Ausschüttungen?
19. Bis Ende Juni 2011 wurden für Fonds II angabegemäß 13,02 % ausgeschüttet, dies sei prognosegemäß. Im Nachtrag zu dem Energy Fund II sind per Ende 2011 kumuliert 41,14% Ausschüttungen prospektiert worden. Können diese Ausschüttungen - aktuellen Schätzung zufolge - geleistet werden?
20. Aus welchen Hauptquellen stammt das Potenzial für Ausschüttungen?
21. Laut Prospekt zum Energy Fund III wird die Fondsgesellschaft weder über einen Beirat noch ein Aufsichtsgremium verfügen. Die Komplementärin entscheidet also über potentielle Ein bzw. Verkäufe alleine? Hat sich an diesem Verfahren etwas geändert?
22. Haben die Anleger die Möglichkeit, ungehindert und jederzeit auf Anfrage ein Verzeichnis ihrer Mit Anleger einzusehen (z.B. um für eine außerordentliche Gesellschafterversammlung Kontakt aufzunehmen)?
23. Einsichtsrechte: Kann der Investor Einblick in die Geschäftsbücher nehmen und verlangen, dass ihm diese ausgehändigt werden?
24. Haben sich gesellschafterbeschlussweise die Anlegerrechte möglicherweise verändert?
25. Könnten wir (vertraulich) einen Blick in den Vertrag mit Mextex werfen?
26. Wie hoch sind die laufenden operativen Kosten in Relation zu den operativen Erträgen?
27. Welche Reserven hat der Fonds für EOR-Maßnahmen? Gibt es andere Finanzierungsquellen, wenn sie mit dem Fondskapital nicht auskommen?
28. Ab welchem Ertragspunkt (Barrel Öl/Tag/mcf Gas/Tag) ist – fondsseitig kumulativ – die operative Break-Even-Schwelle erreicht?

Mit einer engagierten Analyse dürfen Sie rechnen!

Besten Gruß

Unternehmensanalyse
Stephan Appel